

Wolfgang
Ellenrieder
und Studierende
Malerei

10.11.
_15.12.

Eröffnung:
10. November,
11.30 Uhr
Galerie
Eichenmüllerhaus
Lemgo/Brake



Foto Wolfgang Ellenrieder

Wolfgang Ellenrieder, geboren 1959 in München, studierte 1981–1988 an der Akademie der Bildenden Künste in München und war Meisterschüler bei Helmut Sturm. Die zahlreichen Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland wurden oft von Publikationen und Künstlerbüchern begleitet. Mit seinen Arbeiten ist er in renommierten Sammlungen und Museen im In- und Ausland vertreten. Seit 2010 ist er Professor für Malerei an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig.

Die zentrale inhaltliche Fragestellung in der Klasse Ellenrieder ist immer wieder die Definition und die reflektierte Auseinandersetzung mit Malerei im Zeitalter einer allgegenwärtigen ungefilterten Bildproduktion. Aber auch die Beschäftigung mit dem Material und dem handwerklichen Aspekt von Malerei spielt eine wesentliche Rolle. Die Studierenden der Klasse entwickeln im Laufe des Studiums ihre individuellen Ansätze und erarbeiten vielfältige bildnerische Formen, von Malerei, Zeichnung und Druckgrafik über Animationsfilm bis hin zu installativen Arbeiten. An der Schnittstelle zwischen Tradition und Innovation besteht so die Möglichkeit, in einem offenen Umgang sowohl mit den tradierten Kunstformen, als auch mit den aktuellen Manifestationen der Bildproduktion Neues zu entwickeln.

Weitere Infos: www.wolfgang-ellenrieder.de

Jahresgaben

Kunst zu sensationell günstigen Preisen!



Wolfgang Kessler, Der Auftrag 2023, Heliografie auf Büttlen

Die Lippische Gesellschaft für Kunst lädt immer zum Ende des Jahres – üblicherweise Mitte bis Ende November – die Mitglieder und Kaufinteressenten ein, sich einen Überblick über die jeweiligen Jahresgaben zu verschaffen und die Chance zum Erwerb eines Kunstwerks zu bezahlbarem Preis zu nutzen. Die Verkaufsaktion findet im Rahmen einer Jahresgabenausstellung statt. Es werden Arbeiten von Künstlern, die im jeweiligen Ausstellungsjahr bzw. in den Vorjahren ausgestellt haben, und darüber hinaus Grafik von Künstlern der klassischen Moderne, die für die Erker-Presse in St. Gallen gearbeitet haben, zu erwerben. Über Termin und Ort der Ausstellung und Verkaufsaktion 2024 werden die Mitglieder und Gäste rechtzeitig informiert.

<https://www.kunstverein-lippe.de/jahresgaben/>

Kunstreisen



KuRei 43_ Skulpturenhalle Thomas Schütte, Neuss

Auch im Jahr 2024 werden wir eine oder zwei Kunstreisen unternehmen – voraussichtlich im späten Frühjahr und im Herbst. Mitglieder und Gäste werden mit dem Bus bequem und entspannt zu den jeweiligen interessanten Ausstellungen gebracht.

Kompetente Führungen vor Ort, gemeinsames Schauen, aber auch „Alleingänge“ sind möglich. Kunst zu erleben wird zu einem Gemeinschaftsereignis. Die Ankündigungen für die Reisen werden den Mitgliedern rechtzeitig mitgeteilt. Gäste sind gerne gesehen.

<https://www.kunstverein-lippe.de/kunstreisen/>

Mit freundlicher
Unterstützung von



Staff Stiftung Lemgo

Lippische Gesellschaft für Kunst eV
32756 Detmold, Schloss
fon 05231-70020
www.kunstverein-lippe.de

Die Lippische Gesellschaft für Kunst eV soll das kritische Verständnis für künstlerisches Schaffen in Malerei, Grafik, Plastik, Architektur, Kunsthandwerk, Industrieform, Fotografie und auf anderen Gebieten in der Öffentlichkeit fördern.

Lippische Gesellschaft
für Kunst eV

Jahresprogramm 2024

Schloss Detmold

28.4._9.6.
Simone Lucas
Malerei

16.6._8.9.
Sebastian Herzau
Malerei

15.9._20.10.
Swaantje Güntzel
Konzeptkunst

Lippisches
Landesmuseum

30.6._15.9.
Eva Berendes
Skulptur

Galerie Eichenmüllerhaus
Lemgo/Brake

10.11._15.12.
Wolfgang Ellenrieder
und Studierende
Malerei

www.kunstverein-lippe.de

Simone Lucas
Malerei

28.4.
_9.6.

Eröffnung:
28. April, 11.30 Uhr
Schloss Detmold



Foto Wendelin Bottländer

Die Handlungsräume sind also das Klassenzimmer mit den Bänken, in denen die Schüler und Schülerinnen sitzen, davor die Lehrer und Lehrerinnen, die Bastelstube, das Studierzimmer mit dem Globus auf dem gefliesten Boden, der durch die offene Tür in ein nachfolgendes Zimmer führt. Überwiegend handelt es sich um Räume des Lernens und Erfahrens, des Forschens und Vertiefens, der Aneignung. Simone Lucas befragt die Rolle der Erde im Universum, den Fortschritt und die Genese der Menschheit.

Kleiner Ausschnitt aus einem Text von Thomas Hirsch aus dem Boesner Magazin „In der Gegenwart, aus der Zeit gefallen“.

1995-2002 Studium an der Kunstakademie Düsseldorf bei Dieter Krieg, Meisterschülerin, Akademiebrief
2020 Arbeitsstipendium der Stiftung Kunstfonds

Weitere Infos: www.simonelucas.de

Sebastian
Herzau
Malerei

16.6.
_8.9.

Eröffnung:
16. Juni, 11.30 Uhr
Schloss Detmold

Einführung:
Prof. Jens Gussek



Foto Sebastian Herzau

Sebastian Herzau übersetzt Landschaft in eine vereinfachte, dennoch organisch wirkende, ausdrucksvolle Malerei zwischen Ungegenständlichkeit und Gegenständlichkeit. Der minimalistische Bildaufbau besteht aus einer Horizontlinie und einer gezielt gesetzten Lichtwirkung, geschaffen aus dem Auftrag transparenter Schichten.

In seinen Porträts lässt er uns an einem Prozess teilhaben, der mit dem Sich-Selbst-Finden und einem gewissen Erstaunen einhergeht. Der vom Künstler angeregte Wahrnehmungsprozess liefert kein genaues Abbild einer Umwelt, sondern, mit reduzierten Mitteln ein subjektiv geformtes Modell und gibt damit Illusion, Phantasie und Spiel mit Erfahrung Raum.

Sebastian Herzau verändert in seiner Malerei die Wirklichkeit im besten Sinne zu einem ästhetischen Schein und öffnet mit seinen Werken unser assoziatives Bildgedächtnis (nach Lina Assmann, Kunsthistorikerin).

2005 Initiator der Galerie: dieHO-Galerie in Magdeburg
2007–2012 Studium der Malerei an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein in Halle bei Prof. Ute Pleuger
2012 Diplom Bildende Kunst Malerei und Grafik
seit 2016 Direktor der Mitteldeutschen Kunstmesse KUNST/MITTE

Weitere Infos: sebastian-herzau.de

Eva
Berendes
Skulptur
30.6.
_15.9.

Eröffnung:
30. Juni, 11.30 Uhr
Lippisches
Landesmuseum



Foto Heinrich Holtgreve

Eva Berendes studierte an der Akademie der bildenden Künste, München, der Hochschule der Künste Berlin (UdK) und absolvierte einen MA* Fine Art am Chelsea College of Art&Design in London. Seitdem erhielt sie zahlreiche Stipendien und wurde zuletzt mit dem Bonner Kunstpreis 2021 ausgezeichnet.

Eva Berendes arbeitet im Bereich der Malerei im erweiterten Feld der Skulptur und der Kunst im öffentlichen Raum. Ihre künstlerischen Methoden befragen die Grenzen des Mediums Malerei, indem sie neue Zusammenhänge von malerischen Aspekten mit Elementen von Architektur, städtischer Infrastruktur und Alltagsgestaltung herstellen.

Die Ausstellung findet in den Sonderausstellungsräumen des Lippischen Landesmuseum statt.

In Zusammenarbeit mit dem Literaturbüro OWL findet am 25.8.2024 eine Poetry Slam Session statt, die sich mit den ausgestellten Werken von Eva Berendes auseinandersetzt.

EVA BERENDES

Weitere Infos: www.evaberendes.com

Swaantje
Güntzel
Konzeptkunst
15.9.
_20.10.

Eröffnung:
15. September,
11.30 Uhr
Schloss Detmold

Einführung:
Anne Hemkendreis

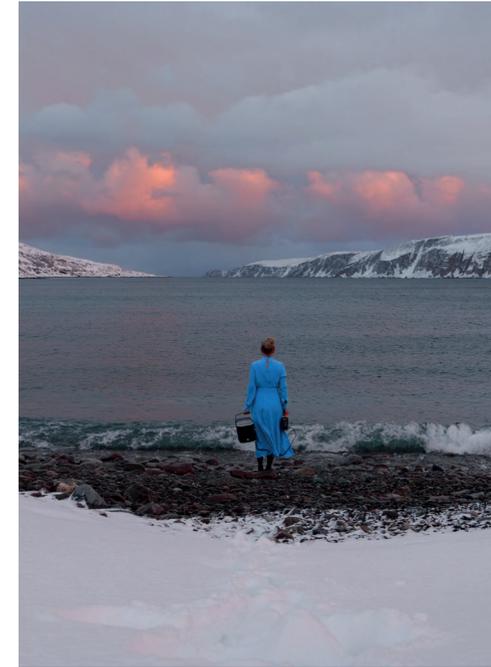


Foto Jan Philip Scheibe

Swaantje Güntzel, geb. 1972 in Soest, lebt und arbeitet in Hamburg. Ethnologiestudium an der Universität Bonn, Aufbaustudium Freie Kunst an der HfBK Hamburg und künstlerische Assistentin von Andreas Slominski. Güntzel ist Trägerin des ars loci Kunstpreises 2015 der Neuhoff-Fricke-Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kunst. Sie wurde mit zahlreichen Stipendien ausgezeichnet. 2022 wurde sie Artist in Science bei der European Space Agency (ESA/ESOC) in Darmstadt und ist seit Juli 2023 Research Fellow am Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit Helmholtz-Zentrum Potsdam (RIFS). Ihre Arbeiten wurden in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt.

Im Fokus Ihrer künstlerischen Arbeit steht die Analyse der Entfremdung des Menschen von der Natur. Sie beschäftigt sich seit fast 20 Jahren mit der radikalen Veränderung der Landschaft durch menschlichen Einfluss und den globalen Herausforderungen durch anthropogenen Klimawandel. Im Schloss Detmold wird sie ihre neuesten Werke zeigen, die sich mit der Wahrnehmung der Arktis aus der Sicht westlicher Gesellschaften ergeben. Wie können ökologische Realitäten in Bilder umgesetzt werden und warum glauben wir, die Region sei unberührt? Dürfen Wissenschaft und Kunst Bilder produzieren, die zu einer Romantisierung der Region beitragen?

SWAANTJE GÜNTZEL

Weitere Infos: www.swaantje-guentzel.de